

leicht
erklärt!

Wir wählen einen neuen Bundes-Tag

Wie geht das?



Worum geht es?

Am 23. Februar 2025 passiert in Deutschland das:



Wir wählen einen neuen Bundes-Tag.

Normal passiert das alle 4 Jahre.

Dieses Mal wählen wir etwas früher als sonst.

Das ist der Grund dafür:

Die alte Regierung hatte Streit.

Und die Partei FDP hat die Regierung verlassen.

Seitdem regieren die SPD und die Grünen alleine.



Aber sie haben zusammen nicht mehr genug Stimmen.

Deshalb muss nun eine neue Regierung gefunden werden.

Und dafür muss neu gewählt werden.

Diese Fragen werden im Text beantwortet:

- Warum gibt es Wahlen?
- Wie sind die Regeln für die Wahl?
- Wer darf alles wählen?
- Wie wird gewählt?
- Wer kann gewählt werden?
- Wie geht es nach der Wahl weiter?

Warum gibt es Wahlen?

Die Menschen hier bestimmen zusammen, was im Land passieren soll.

Das ist der Grund dafür:
Deutschland ist eine Demokratie.

Das machen die Menschen zum Beispiel so:
Sie wählen Politiker.

Zum Beispiel den Bürger-Meister in der eigenen Stadt.

Oder die Politiker vom Land-Tag in einem Bundes-Land.

Oder eben die Politiker vom Bundes-Tag.
So wie am 23. Februar.



Diese Politiker vertreten die Menschen dann.

Sie machen zum Beispiel Gesetze.

Oder sie treffen andere Entscheidungen.

Die Bürger bestimmen also nicht direkt mit.

Sie machen das durch Wahlen.

Sie haben also ein Wahl-Recht.

Das Wahl-Recht hat 2 Teile:

1. Man darf bei Wahlen abstimmen.
2. Man darf bei Wahlen als Bewerber antreten.



Wie sind die Regeln für das Wahl-Recht?

Das Wahl-Recht soll in Deutschland so gerecht wie möglich sein.

Darum gibt es dafür einige Regeln:

1. Für alle Wähler gilt das gleiche Wahl-Recht.
Und die Stimme von jedem ist gleich viel wert.
2. Jeder darf selbst entscheiden, wen er wählen möchte.
3. Man muss niemandem verraten, wen man gewählt hat.



Wer hat das Wahl-Recht?

Das Wahl-Recht ist ein Grund-Recht.

Das bedeutet:

Es ist ein besonders wichtiges Recht.

Jeder Mensch in Deutschland hat es.

Aber: Bestimmte Dinge müssen auf den Wähler zutreffen.

Und zwar:

1. Man muss ein bestimmtes Alter haben
Bei der Wahl zum Bundes-Tag muss man mindestens 18 Jahre alt sein.
2. Man muss für die Bundes-Tags-Wahl einen deutschen Pass haben.

Möglichst viele Menschen sollen wählen dürfen.

Auch Deutsche, die im Ausland leben.

Bei der Wahl zum Bundes-Tag ist es dieses Jahr so:

In Deutschland leben ungefähr 84 Millionen Menschen.

Davon dürfen etwa 59 Millionen Menschen mitwählen.



Was ist mit Menschen mit Behinderung?

Menschen mit Behinderung haben auch das Wahl-Recht.

Wer alleine nicht wählen kann, der darf das machen:

Sich von einem Betreuer dabei helfen lassen.

Das darf aber nicht sein:

Der Betreuer sagt, was angekreuzt werden soll.

Denn das darf jeder selbst entscheiden.

Nur wenige Menschen mit Behinderung dürfen nicht wählen.

Das ist der Grund dafür:

Ein Richter hat entschieden, dass die Person das nicht kann.

Das ist der Grund dafür:

Die Behinderung ist zu schwer.



Wie wird gewählt?

Es gibt 2 Arten zu wählen:

1. Am Wahl-Tag in einen Wahl-Raum gehen

Vor der Wahl bekommt jeder mit gültigem Wahl-Recht eine Nachricht.

Dort steht:

An diesem Ort kannst du deine Stimme abgeben.

Am Wahl-Tag geht man dann dort hin.

Dort bekommt man den Wahl-Zettel.



2. Mit einem Brief wählen

Manche Leute können am Wahl-Tag nicht zu einem Wahl-Raum gehen.

Das können Gründe sein:

- Sie sind im Urlaub.
- Sie müssen arbeiten.
- Der Weg ist für sie zu anstrengend.

Dann können sie das machen:

Einen Antrag auf Brief-Wahl stellen.

Wenn man das rechtzeitig macht, dann passiert das:

Man bekommt den Wahl-Zettel nach Hause geschickt.

Dort füllt man ihn aus.

Dann schickt man den Brief zurück.



Wen oder was kann man alles wählen?

Bei der Wahl zum Bundes-Tag hat man 2 Stimmen.

Mit der 1. Stimme kann man eine Person wählen.

Das Fach-Wort dafür ist so:
Direkt-Kandidat.

Wichtiger ist aber die 2. Stimme.

Da kann man eine Partei wählen.

Also eine Gruppe von Politikern mit ähnlichen Zielen.

Die 2. Stimme entscheidet am Ende das:

Wie viele Politiker dürfen von jeder Partei in den Bundes-Tag?

Die 1. Stimme entscheidet dafür das mit:

Welche Politiker sind das?

Übrigens:

Der Bundes-Kanzler wird nicht direkt von den Wählern gewählt.

Das machen dann später die gewählten Politiker im Bundes-Tag.



Welche Parteien treten an?

Bei der 2. Stimme können bis zu 29 verschiedene Parteien gewählt werden.

Manche andere Parteien haben dieses Mal entschieden:

Wir machen bei der Wahl nicht mit.

Im Moment sind diese Parteien im Bundes-Tag vertreten:



- SPD
- CDU und aus Bayern die CSU
- Grüne
- FDP
- AFD
- Linke
- BSW

Die Politiker von der BSW haben früher mal zur Partei Linke gehört.

Dazu kommen noch Politiker ohne Partei oder von ganz kleinen Parteien.



So heißen in diesem Jahr die wichtigsten Politiker von den Parteien:

- SPD: Olaf Scholz
- CDU und CSU: Friedrich Merz
- Grüne: Robert Habeck
- FDP: Christian Lindner
- AFD: Alice Weidel
- Linke: Heidi Reichinnek und Jan van Aken
- BSW: Sahra Wagenknecht

Nach der Wahl kann auch das passieren:

1. Eine Partei gehört nicht mehr zum Bundes-Tag.

Dafür muss das passieren:

Die Partei bekommt nicht genug Stimmen.

Dafür müssen weniger als 5 von 100 Wählern diese Partei wählen.

2. Eine Partei schafft es neu in den Bundes-Tag.

Dafür muss das passieren:

Sie bekommt dafür genug Stimmen.

Oder es werden mit der 1. Stimme 3 Direkt-Kandidaten von der Partei gewählt.



Was machen Parteien vor der Wahl?

Damit sie möglichst viele Stimmen bekommen, machen die Parteien vor der Wahl das:

1.) Wahl-Programme schreiben

In Wahl-Programmen kann jeder lesen:

Das sind die Ziele von unserer Partei.

2.) Plakate aufhängen

Auf den Plakaten steht drauf:

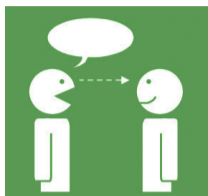
Das ist unserer Partei am wichtigsten.



3.) Mit vielen Leuten reden

Die Politiker von den Parteien stehen vor der Wahl oft an Ständen in den Städten.

Dort reden sie mit den Menschen, die vorbeikommen.



Oft reden die Politiker auch mit Zeitungen und Fernseh-Sendern.

Das Ziel ist immer dasselbe:

Die Parteien wollen, dass viele Menschen sagen:

Ich gebe euch meine Stimme.

Am Wahl-Tag ist das aber nicht mehr erlaubt.

Wie geht es nach der Wahl weiter?

Durch die Ergebnisse von der Wahl wird das entschieden:

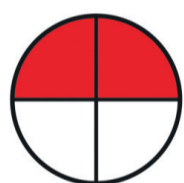
Wie viele Politiker von jeder Partei dürfen in den Bundes-Tag?

Und welche Politiker sind das?

Danach müssen die Parteien das versuchen:

Eine neue Regierung bilden.

Dafür muss das passieren:



Die Parteien müssen zusammen mehr als die Hälfte aller Stimmen im Bundes-Tag haben.

Vielleicht reichen dafür 2 Parteien aus.

Vielleicht gehören aber auch mehr Parteien zur neuen Regierung.

Mehr dazu gibt es beim nächsten Mal von Leicht erklärt zu lesen.



Kurz zusammengefasst

Am 23. Februar wählen wir einen neuen Bundes-Tag.

In Deutschland darf jeder wählen, auf den das zutrifft:

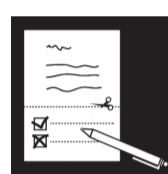
- Die Person ist mindestens 18 Jahre alt.
- Die Person hat einen deutschen Pass.
- Kein Richter hat gesagt: Diese Person kann wegen einer schweren Behinderung nicht wählen.

Vor der Wahl bekommt jeder mit Wahl-Recht einen Zettel, auf dem steht: Dort kannst du deine Stimme abgeben.

Dann geht man am Wahl-Tag dort hin.

Man kann aber auch mit einem Brief wählen.

Dafür muss man aber einen Antrag stellen.



Auf dem Wahl-Zettel gibt es 2 Dinge anzukreuzen.

Die 1. Stimme ist für eine Person.

Die 2. Stimme ist für eine Partei.

Die 2. Stimme ist etwas wichtiger.

Das ist der Grund dafür:

Sie entscheidet, wie viele Politiker von einer Partei in den Bundes-Tag dürfen.

Die 1. Stimme entscheidet dann das mit:

Welche Politiker sind das?

Den Bundes-Kanzler wählen wir in Deutschland nicht selbst.

Das machen dann die Politiker, die es in den Bundes-Tag schaffen.

Diese 5 Politiker haben vor der Wahl gesagt:

Ich will Bundes-Kanzler werden.



- Olaf Scholz von der SPD
- Friedrich Merz von der CDU
- Robert Habeck von den Grünen
- Alice Weidel von der AfD
- Sahra Wagenknecht von BSW

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom NachrichtenWerk der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de

Redaktion: Annika Klüh, Daniel Krenzer, Victoria Tucker, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance/dpa/Revierfoto. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 8-9/2025 Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2025.